

Gesellschaftslehre

Gesellschaft

Band 5/6



 **UpdateCodes**

 **AudioCodes**

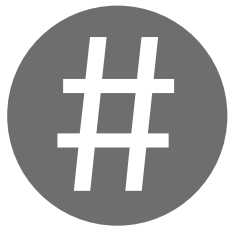
 **InfoCodes**

 **Digitale
Aufgabenkästen**

 **Differenzierungs-
material**



Gesamtschule
Sekundarschule
Nordrhein-Westfalen



Gesellschaftslehre

Gesellschaft

Band 5/6

Unterrichtswerk für
die Gesamtschule und Sekundarschule

Bearbeitet von

Dana Bergmann,
Robin Meis,
Nicolai Rasky,
Peter Verwohlt



Mehr Informationen
www.ccbuchner.de/sowi-hybrid



UpdateCodes



AudioCodes



InfoCodes



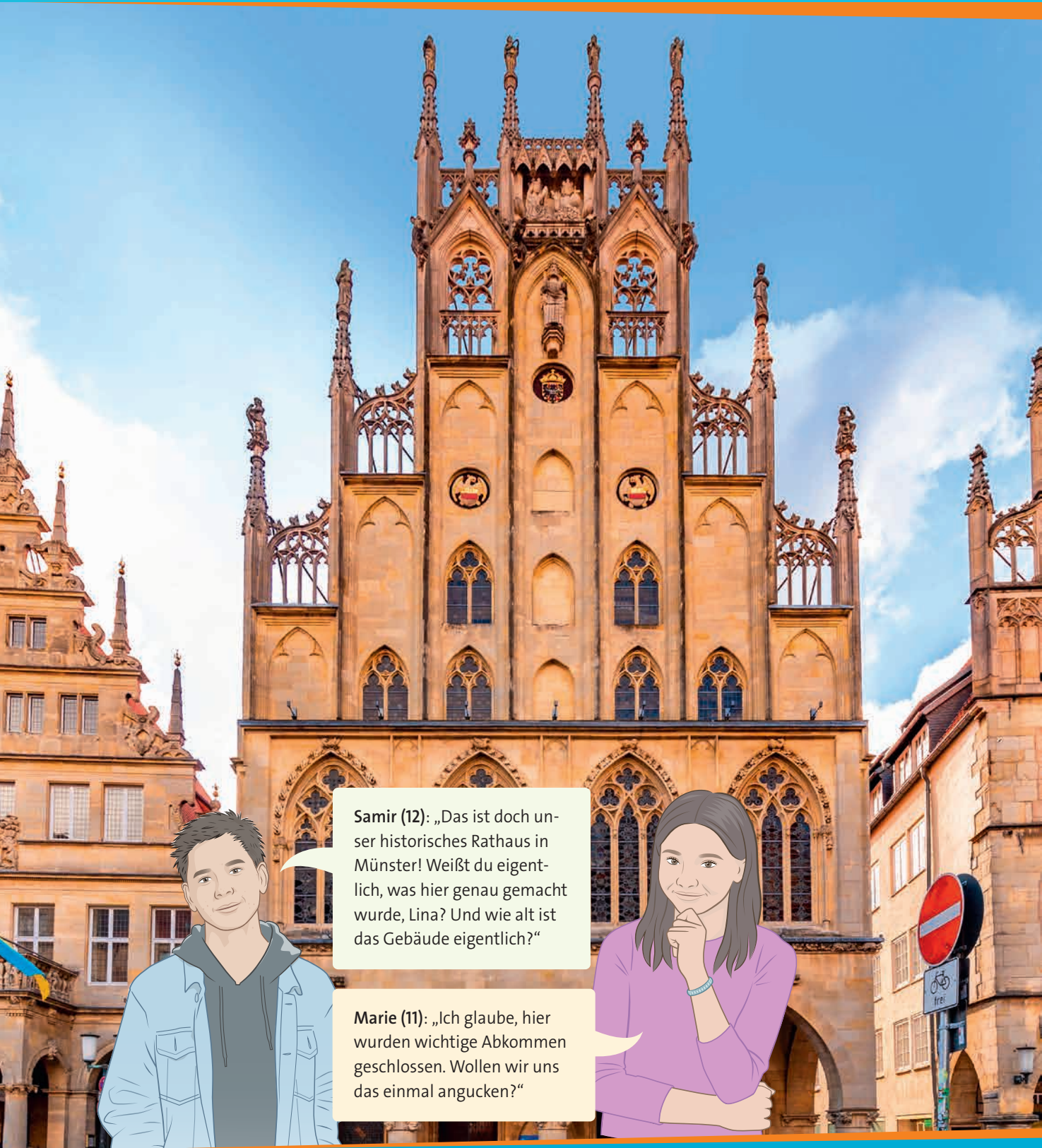
**Digitale
Aufgabenkästen**



**Differenzierungs-
material**

Nordrhein-Westfalen

C.C.BUCHNER



Samir (12): „Das ist doch unser historisches Rathaus in Münster! Weißt du eigentlich, was hier genau gemacht wurde, Lina? Und wie alt ist das Gebäude eigentlich?“

Marie (11): „Ich glaube, hier wurden wichtige Abkommen geschlossen. Wollen wir uns das einmal angucken?“

Gesellschaft – was lernen wir in unserem neuen Fach?

1

#Gesellschaft, GL und andere Abkürzungen stehen für das Fach Gesellschaftslehre. In diesem Fach werden mehrere Fächer zusammengefasst, die das Zusammenleben der Menschen früher und heute und den Umgang mit unserer Erde erforschen. Um gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen, brauchen wir ein geographisches Verständnis davon, wo wir sind, ein geschichtliches Wissen darüber, woher wir kommen und die Fähigkeit zu beurteilen, wie das Zusammenleben durch Regeln politisch und wirtschaftlich organisiert werden kann.

> Was lernst du in diesem Kapitel?

- was das Fach Gesellschaftslehre ist und welche Fachbereiche es in diesem Fach gibt
- die (Erd-)Geschichte in verschiedene Zeitabschnitte einzuteilen
- eine Zeitleiste zu interpretieren und zu erstellen
- die Arbeit von Archäologinnen und Archäologen zu beschreiben
- wie du Atlaskarten, Stadtpläne und verschiedene Hilfsmittel zur Orientierung nutzen kannst
- unterschiedliche Karten zu lesen und auszuwerten
- die Lage der Bundesländer in Deutschland zu zeigen und zu erklären
- wie du eine Kartenskizze aus einer Vorlage anfertigst

> Was weißt du schon?



1. Beschreibe das Bild auf der linken Seite.
2. Arbeitet zu zweit. Stellt Vermutungen an, welche schulischen Fächer euch helfen könnten, Samirs Fragen zu beantworten.

Einen Portfolioeintrag zum Thema „Orientierung an meinem Schulort und in Deutschland“ gestalten

Worum geht es?

An eurem Schulort und darüber hinaus gibt es viel zu entdecken. Um euch dort zurechtzufinden und eure Umgebung besser zu verstehen, ist es wichtig, Hilfsmittel zu kennen und verwenden zu können. Mithilfe dieses Kapitels könnt ihr einen Portfolioeintrag gestalten und darin die wichtigsten Informationen zu eurem Schulort, Nordrhein-Westfalen und Deutschland festhalten.

Geht dabei so vor:

1

Start

Findet euch in Kleingruppen zusammen.

Arbeitet mit einer Karte eures Schulorts und beschreibt euch gegenseitig euren Schulweg. Nutzt hierzu auch die Himmelsrichtungen.

(→ Kapitel 1.3.1, M1–M3)

2

Für den Wandertag soll eine Wanderung in der näheren Schulumgebung unternommen werden. Erstellt eine Packliste. Denkt dabei beispielsweise an richtiges Schuhwerk, Kleidung usw. Gebt dann noch Tipps, wie man sich mithilfe der Natur und einfachen Hilfsmitteln orientieren kann, falls man sich im Wald verläuft.

(→ Kapitel 1.3.2, M4–M7)

3

Um euch einen Überblick über euren Schulort zu verschaffen, müsst ihr euch mithilfe von Atlaskarten über die Umgebung informieren. Arbeitet mit dem Atlas und einer ausgedruckten stummen Deutschlandkarte.

- Zeichnet die Lage eures Schulorts in rot in der Deutschlandkarte ein.
- Notiert die Lage des Schulorts in Deutschland (im Süden/Norden/Westen/Osten, Bundesland) unter der Karte.
- An welchem größeren Fluss und in der Nähe welches Gebirges liegt euer Schulort? Zeichnet diese ebenfalls in der Karte ein.
- Ergänzt die Karte um weitere wichtige Gebirge, Flüsse und Städte.

(→ Kapitel 1.3, M14–M18,
Methode: Arbeiten mit dem Atlas,
Methode: Karten lesen und verstehen)

Stumme
Deutschlandkarte



35021-0101

4

Plant eine kleine Rallye zu den Sehenswürdigkeiten und der Geschichte eures Schulorts / eurer Gemeinde. Ihr braucht hierzu einen Stadtplan und ein einfaches digitales Kartenprogramm.

- Markiert im Stadtplan die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.
- Plant eine Route entlang dieser Sehenswürdigkeiten mithilfe eines digitalen Kartenprogramms.
- Findet mithilfe verschiedener Quellen (Fotos, Gebäude, offizielle Dokumente) etwas über die Geschichte eures Schulorts heraus und erstellt eine Zeitleiste. Fügt Fotos hinzu, wenn möglich.
- Informiert euch im Internet darüber, wer im Rathaus Entscheidungen trifft und was dort entschieden wird.

(→ Kapitel 1.3.1, M9, Kapitel 1.2.1, M1–M4,
Methode: Kartierung des Schulwegs,
Methode: Sich mithilfe von Stadtplänen
und digitalen Karten orientieren,
Methode: Eine Zeitleiste erstellen)

5

Stellt den Portfolioeintrag fertig, indem ihr ein Deckblatt gestaltet.

- Gebt dem Deckblatt eine Überschrift.
- Zeichnet eine kleine Kartenskizze eures Schulorts und Deutschlands oder verwendet verschiedene Bilder eurer Schule, eures Schulorts und Orten in Deutschland.

Ziel

1.1 Gesellschaftslehre – unser neues Fach

Gesellschaftslehre ist eine Wissenschaft, die versucht, unsere Gesellschaft zu erklären. In diesem Fach interessiert uns das Leben da draußen. Doch ein und dasselbe Ereignis kann aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden.

> Einstiegsaufgabe



Kennst du die Wehrpflicht-Proteste? Stelle Vermutungen an, warum Menschen demonstrieren gehen.

M1 Schulstreik gegen Wehrpflicht: Welche Ziele verfolgen die Jugendlichen?



Schülerinnen und Schüler protestierten am 05.03.2026 in Bonn gegen die Wehrpflicht.

Die Bewegung „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ entstand 2025. Damals plante die Bundesregierung einen neuen Wehrdienst. Seit Januar 2026 bekommen alle 18-Jährigen einen Fragebogen. Junge Männer müssen ihn

ausfüllen. Später sollen sie außerdem verpflichtend untersucht werden (Musterung). Der Wehrdienst ist zuerst freiwillig. Viele Jugendliche haben aber Angst, dass später wieder eine Wehrpflicht kommt. Dann müssten junge Männer für eine bestimmte Zeit zur Bundeswehr. Dagegen protestieren Schülerinnen und Schüler während der Schulzeit. Seit Dezember 2025 gab es in vielen Städten Schulstreiks, zum Beispiel in Köln, Bonn und Düsseldorf. Proteste gegen Kriege, Aufrüstung und Pflichtdienste gab es auch schon früher.

Bearbeiterin

M2 Was ist eine Gesellschaft?



In einem Staat leben viele unterschiedliche Gruppen und Gemeinschaften, die durch bestimmte Eigenschaften, Anschauungen und Ziele verbunden sind. Alle diese Gruppen und Gemeinschaften gehören zur Gesellschaft eines Staates. Sie leben zusammen in der gleichen staatlichen Ordnung und im gleichen Wirtschaftssystem, und für alle gelten dieselben Gesetze. Auch eure Klasse ist eine solche Gemeinschaft, die für

eine gewisse Zeit zusammen ist und durch gewisse Gemeinsamkeiten gekennzeichnet ist. Das können gemeinsame Ziele sein – zum Beispiel wollen alle Schülerinnen und Schüler einen Schulabschluss erreichen – oder die gleiche Herkunft, eine gemeinsame Religion, ein besonderes Vertrauen zueinander oder auch andere Dinge.

Gerd, Schneider / Christiane, Toyka-Seid:
Gesellschaft. In: www.hanisauland.de, Abruf am 17.04.2025

M3 Worum geht es im Fach Gesellschaftslehre?



Im Fach Gesellschaftslehre geht es darum, zu verstehen, wie unsere Gesellschaft funktioniert. Du lernst, welche Regeln es für das Zusammenleben gibt und wie die Menschen früher gelebt haben. Außerdem geht es darum, zu verstehen, wie wir als Gesellschaft unseren Lebensraum und Umwelt verändern und wie wir Einfluss darauf nehmen können. Das Fach verbindet die vier Fachbereiche: Geogra-

phie, Geschichte, Politik und Wirtschaft. Die allermeisten Themen kannst du nicht getrennt aus der Perspektive eines Faches betrachten. Um die Themen vollständig zu verstehen, musst du sie also aus den verschiedenen Blickwinkeln oder „Brillen“ der verschiedenen Fachbereiche sehen und miteinander verbinden.

Bearbeiterin

M4 Wie lässt sich der Protest aus verschiedenen Fachbereichen betrachten?



© C.C.Buchner Verlag, 2026



Aufgaben



1. Erklärt gemeinsam in der Klasse, wie der Begriff Gesellschaft definiert wird und was er mit dem Fach Gesellschaftslehre zu tun hat (**M2, M3**).
2. a) Arbeite mithilfe der Fragen im Schaubild **M4** die wichtigsten Informationen zu den Wehrpflicht-Protesten aus dem Text heraus (**M1**).
 b) Arbeitet zu zweit. Beschreibt, wo ihr noch weitere Informationen zu den Protesten finden könnt (**M3, M4**).
 c) Erkläre, weshalb es wichtig ist, dass ein gesellschaftliches Ereignis immer „durch mehrere Brillen“ betrachtet wird (**M3, M4**).
3. Sucht euch zu zweit drei Doppelseiten aus dem Buch und versucht, dort die Leitfragen des Faches Gesellschaftslehre anzuwenden (**M4**). Hat es funktioniert? Besprecht eure Ergebnisse in der Klasse.

1.2 Fachbereich Geschichte – was hat die Vergangenheit mit uns zu tun?

1.2.1 Welche Geschichte hat deine Familie?

Hast du dich schon mal gefragt, wie dein Familienstammbaum aussieht? Jede Familie hat eine einzigartige Geschichte. Gab es deinen Familiennamen schon vor 50 oder 150 Jahren? Wusstest du zum Beispiel, dass Nachnamen von Berufsbezeichnungen kommen können? Jemand, der Häuser gebaut hat, bekam zum Beispiel den Nachnamen Zimmermann.

> Einstiegsaufgabe



Beschreibe deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn, was du über die Geschichte deiner Familie weißt.

M1 Wie unterscheidet sich Familie von früher zu heute?



Familienbild um 1900. Da die Menschen keine eigenen Fotoapparate hatten, waren Fotografien selten.



Foto einer Patchwork-Familie; beide Elternteile haben ein Kind aus einer vorherigen Beziehung mit in die neue Familie gebracht und haben zusammen noch einen gemeinsamen Sohn.

M2 Wie haben sich Familien in der Geschichte verändert?



Familien und ihre Geschichten regen Forschende zu vielen Fragen an, denn diese können viel über die damalige Zeit verraten: Wie groß waren die Familien und wie lebten sie zu verschiedenen Zeiten zusammen? Was hat sich im Laufe der Geschichte verändert und warum? Welchen Einfluss hatten Heiraten und eheliche Kinder auf Stand

und Einfluss in der Gesellschaft? Wie spielten und lernten Kinder? Welche Bedeutung hatte es, ob die Familien auf dem Land oder in der Stadt lebten? Wie wirkten sich die Gesetze, die Religion, die Erziehung, die Berufs- und Arbeitswelt oder technische Fortschritte auf das Familienleben aus?

Bearbeiterin

M3 Was sind historische Quellen?

Alles das, was die Vergangenheit an Spuren hinterlassen hat, nennen die Historikerinnen und Historiker „Quellen“. Sie unterscheiden dabei zwischen Sach-, Bild- oder Textquellen. Seit etwas mehr als 100 Jahren gibt es zudem Tonaufnahmen und Filme, die für uns wichtige Quellen über die jüngere Vergangenheit sind. Auch mündliche Überlieferungen sind Quellen, etwa alte Sagen oder auch Berichte von Eltern, Großeltern und anderen Zeitzeugen über Ereignisse, die sie erlebt haben.

Bearbeiterin

M4 Welche Quellen gibt es für eine Familiengeschichte?

Die Eltern der Kinder deiner Klasse sind meist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Bei der Geburt der Kinder sind Eltern daher ungefähr zwischen 20 und 40 Jahre alt. Wenn du zurückrechnest, stellst du fest, dass vor 100 Jahren die Generation deiner Urgroßeltern lebte. Von ihnen können dir deine Großeltern und vielleicht deine Eltern erzählen. In sogenannten Stammbäumen schreiben viele Familien auf, wer von wem abstammt. Das war früher vor allem in adligen und reichen Familien wichtig, denn wer dazugehörte, hatte größeren Einfluss und besondere Rechte. Um mehr über die eigene Familiengeschichte zu erfahren, lohnt es sich, in einem Familienalbum zu blättern und in alten Briefen oder Postkarten zu stöbern. Hier begegnest du der Geschichte deiner Familie und damit auch deiner eigenen. Seit fast 200 Jahren gibt es Fotos. Auf ihnen können wir Familienmitglieder ansehen, denen wir persönlich nie begegnet sind. Interessant sind auch überlieferte Familiendokumente, wie etwa Geburtstagskarten oder Todesanzeigen, Geburts- oder Taufurkunden. Mithilfe dieser Quellen können wir die Geschichte der eigenen Familie erforschen und unseren eigenen Platz darin finden.

Bearbeiterin

Stammbaum

Damit ist meist eine als Baum dargestellte Abstammung von Menschen gemeint, die möglichst weit in der Geschichte zurückreicht.

Stammbaum der Detmolder Familie Rosen-Klingemann, 1852



35021-0109

Aufgaben



- Stelle Vermutungen dazu an, warum es heute viel mehr Formen des familiären Zusammenlebens gibt als früher (M1).
 - Untersucht zu zweit die Familienbilder. Welche Informationen können sie über das Familienleben zu den verschiedenen Zeiten liefern und welche nicht (M1, M2)?
- Erkläre den Begriff „Historische Quellen“ in eigenen Worten. Notiere deine Definition (M3).
 - Beurteile, welchen Stellenwert Fotos und Bilder für die (Familien-)Geschichte haben (M4).
- Sammele Bildquellen zu deiner Familiengeschichte und erstelle eine Zeitleiste (Methode: Eine Zeitleiste erstellen → S. 24). Falls du keine ausgedruckten Bilder oder Fotos hast, kannst du die Bilder auch malen.

Hilfe zu Aufgabe 1b

Nutzt die Leitfragen im Material M2.

Hilfe zu Aufgabe 2a

Nenne in dem Zusammenhang jeweils unterschiedliche Sach-, Bild- und Textquellen. Sieh dir hierzu auch das Erklärvideo im QR-Code an.

Bonus zu Aufgabe 3

Beschreibe die Stammbäume im QR-Code und erkläre den Unterschied zu Zeitleisten. Wann ist es sinnvoller, einen Stammbaum zu erstellen?

1.2.2 Wie können wir Geschichte ordnen?

Wie lange gibt es die Erde und uns Menschen überhaupt schon? Diese Frage hast du dir vielleicht schon mal gestellt. Das Alter der Erde übersteigt unsere Vorstellungskraft, wenn man überlegt, dass wir selbst nur um die 100 Jahre alt werden können.

> Einstiegsaufgabe



Arbeitet zu zweit mit **M5**. Beschreibt den Verlauf der Erdgeschichte. Betrachtet dazu beispielsweise genauer, wann das erste Leben auf der Erde entstand.

M5 Die Erdgeschichte an einem Tag

0:00 Uhr (Mitternacht)

Vor 4,5 Milliarden Jahren entsteht die Erde aus einer Wolke aus Gas und Staub. Sie ist noch glühend heiß.



05:20 Uhr

Vor 3,5 Milliarde Jahren entstehen die ersten einfachen Bakterien.



00:30 Uhr

Vor 4,5–4,4 Milliarden Jahren trifft ein gewaltiger Meteorit auf die Erde und schleudert Gesteinsmassen ins All. Der Mond entsteht.

21:30 Uhr

Vor 500 Millionen Jahren wachsen die ersten Bäume und es entstehen Wälder. Nach und nach besiedeln jetzt auch immer mehr Tiere den Planeten. Auf unserer Uhr ist es schon ziemlich spät.



22:30 Uhr



Vor 235 Millionen Jahren bis vor etwa 66 Millionen Jahren leben die Dinosaurier. Nach ihrem Verschwinden bricht das Zeitalter der Säugetiere an.



23:45 Uhr

Vor ca. 12 Millionen Jahren leben die ersten Menschenaffen auf der Erde. Die ersten Menschen leben vor 5 Millionen Jahren. Das sind ungefähr 3 Sekunden vor Mitternacht.



M6 Welche Epochen gibt es in der Geschichte?



M7 Wie wird Geschichte geordnet?



Wenn wir uns in der Geschichte zu-rechtfinden wollen, müssen wir das Vergangene zeitlich einordnen können. Deshalb teilen wir die Geschichte in 5 Zeitabschnitte ein, die sogenannten Epochen. Wichtige Ereignisse markieren den Beginn einer neuen Epoche. Die Antike beginnt beispielsweise mit der Gründung der ersten antiken griechischen Siedlungen im Mittelmeer-10 raum. Als festen Bezugspunkt, von dem aus die Jahre gezählt werden können, wurde der weltweit am meisten

verbreitete gewählt: Christi Geburt. Wenn wir vom Jahr 2000 sprechen, 15 meinen wir eigentlich das 2000ste Jahr nach der Geburt Christi (2000 n. Chr.). Bei Ereignissen vor Christi Geburt fü-20 gen wir „v. Chr.“ hinzu. Andere Religi-25 onen haben andere Ausgangspunkte gewählt: Die Zeitrechnung im Islam beginnt mit dem Jahr 622 unserer Zeitrechnung, im Judentum beginnt sie mit dem Jahr 3761 v. Chr., als nach ihrer Vorstellung die Welt erschaffen wurde.

Bearbeiterin

Antike

bezeichnet die Geschichte der Hochkulturen im Mittelmeerraum von 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.; die bedeutendsten Hochkulturen waren das antike Griechenland und das Römische Reich.

> Aufgaben



- Nenne die wichtigsten Epochen der Geschichte und ein dazugehöriges Ereignis mithilfe der Zeitleiste (M6).
 - Erkläre, wie wir die Geschichte mithilfe von Epochen einteilen (M6, M7).
 - Teilt euch in mehrere Teams auf. Recherchiert im Team jeweils zu einem der bedeutenden Ereignisse aus einer Epoche: Erklärt, weshalb es so bedeutsam für die Epoche ist bzw. war.
- „Der Mensch ist nur ein unbedeutendes Ereignis in der Erdgeschichte.“ Beurteile diese Aussage mithilfe von M5–M7.

Hilfe zu Aufgabe 2

Nutze diese Formulierungen für deine Beurteilung: Meiner Meinung nach trifft diese Aussage (nicht) zu, da .../ Ich denke, die Aussage ist richtig/falsch, weil .../ Einerseits .../Andererseits ...

1.2.3 Wie entschlüsseln Archäologinnen und Archäologen die Rätsel der Vergangenheit?

Die frühen Menschen haben noch nichts aufgeschrieben. Trotzdem kannst du ganz viel über sie erfahren, da sie andere Spuren hinterlassen haben. Wie schaffen es Archäologinnen und Archäologen, das herauszufinden?

➤ Einstiegsaufgabe



Beschreibe die Bilder in **M8**. Welche Aufgaben von Archäologinnen und Archäologen kannst du erkennen?

Archäologinnen und Archäologen

sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch Ausgrabungen die Vergangenheit erforschen.

M8 Welche Aufgaben haben Archäologinnen und Archäologen?



Archäologinnen und Archäologen arbeiten auf der Ausgrabung einer römischen Stadt bei Xanten.

M9 Welche Spuren hinterlassen Menschen?



Ob früher oder heute, die Menschen hinterlassen viele Spuren, denn sie haben Waffen und Werkzeuge hergestellt, sich Unterkünfte gebaut und viele andere Dinge genutzt oder nutzbar gemacht. Viele dieser Reste, die die Menschen hinterlassen haben, finden wir heute tief im Boden verborgen, wenn der Boden aufgerissen wird, z. B. um ein Haus zu bauen. Diesen Spuren nachzugehen, ist die Aufgabe von Archäologinnen und Archäologen. Sie suchen, sichern und dokumentieren die Funde. Archäologinnen und Archäologen nutzen auch technische Mittel, wie Metallsuchgeräte, um beispielsweise Münzen in der Erde zu entdecken.

Bei ihrer Arbeit müssen Archäologinnen und Archäologen sehr sorgfältig vorgehen. Sie vermessen das Grabungsgelände, tragen die Erde vorsichtig ab und sieben sie nach Fundstücken, beispielsweise kleinen Scherben oder Fossilien. Die größeren Funde werden anschließend mit Pinsel oder Zahnarztthaken freigelegt. Mit Fotografien werden die Funde in einem Grabungstagebuch dokumentiert. Schließlich werden sie in einem Labor untersucht, stark beschädigte Stücke können auch für ein Museum nachgebildet werden.

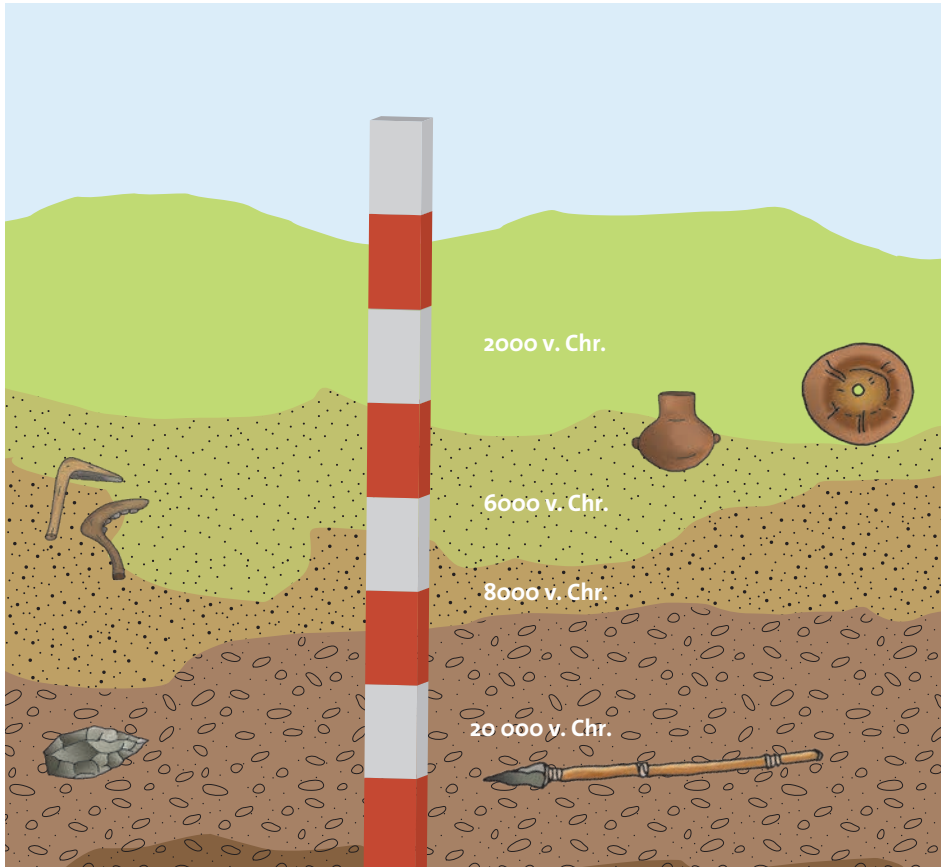
Bearbeiterin

Fossilien

sind versteinerte Knochen von Menschen und Tieren.

M10 Wo finden sich die Überreste der Vergangenheit?

Die Überreste der Vergangenheit liegen in verschiedenen Schichten übereinander im Boden. Diese Schichten müssen sorgfältig freigelegt werden und der richtigen Zeit zugeordnet werden.



Das Modell zeigt einen beispielhaften Schnitt durch den Boden in Mitteleuropa. Nicht alle diese Dinge lassen sich an einem Ort genauso bei uns finden.

© C.C.Buchner Verlag, 2026

> Aufgaben

- Beschreibe den Beruf einer Archäologin oder eines Archäologen mithilfe von **M8** und **M9**.
 - Erkläre, inwiefern der Beruf einer Archäologin oder eines Archäologen dem einer Kriminalkommissarin oder eines Kriminalkommissars ähnelt (**M8, M9**).
- Erstelle eine Tabelle und ordne die Funde dem jeweiligen Zeitraum zu: Faustkeil, Speer, Sichel, Tonkeramik, altes hölzernes Rad (**M10**).
 - Überlege, wozu die einzelnen Gegenstände genutzt wurden (**M10**).
 - Begründe, warum Archäologinnen und Archäologen die ältesten Überreste im Boden unten und die jüngsten weiter oben finden (**M10**).

Hilfe zu Aufgabe 2a

Orientiere dich für die Tabelle an den Zeiträumen der einzelnen Bodenschichten. Ein Zeitraum ist beispielsweise 20.000 v. Chr.–8.000 v. Chr.

Bonus zu Aufgabe 2b

Recherchiere im Internet zu den Epochen der Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit und ordne sie den Zeiträumen im Modell zu.

Eine Zeitleiste erstellen

Worum geht es?

Eine Zeitleiste – auch Zeitstrahl genannt – zeigt, was in einem bestimmten Zeitraum stattgefunden hat oder in welcher Reihenfolge Ereignisse aufeinander folgten. Sie hilft uns, geschichtliche Ereignisse und Abläufe besser in einen zeitlichen Zusammenhang einzuordnen.



Hochzeit meiner Uroma, geboren 1930.



Oma Christa arbeitet in einer Kinderkrippe.



Mein Vater wird geboren.



Mein Geburtsjahr



Das bin ich mit meiner älteren Schwester Hannah.

1952

1977 1980

2015

2026

Gehe dabei so vor:

1 Recherchieren

- Überlege zuerst, zu welchem Thema und zu welchem Zweck du eine Zeitleiste erstellen möchtest. Du kannst dich dabei am Beispiel oben orientieren.
- Sammle Daten, die auf der Zeitleiste eingetragen werden sollen.

2 Planen

- Entscheide, an welchem Zeitpunkt die Leiste beginnen und an welchem sie enden soll.
- Lege fest, welche Zeiträume und Daten eingetragen werden sollen und teile die Skala in Zeitabschnitte ein.
- Ordne die Daten chronologisch, d. h. in der richtigen zeitlichen Reihenfolge.

3 Gestalten

- Trage die Daten auf der Skala ein.
- Klebe Bilder an die passende Stelle unter oder über die Zeitleiste.
- Schreibe die genaue Jahreszahl dazu.
- Formuliere passende Unterschriften zu deinen Bildern.

Tipp: Du kannst Informationen/Bilder sowohl unter und über der Zeitleiste eintragen/einkleben. So kannst du Platz sparen und mehr Ereignisse darstellen.

1.3 Fachbereich Geographie – wie können wir uns im Raum orientieren?

1.3.1 Wie kann ich meinen Schulweg beschreiben?

Du weißt bestimmt schon von einigen deiner Mitschülerinnen und Mitschülern, wo sie wohnen. Weißt du auch, wie man zu ihnen kommt und wo deine Schule liegt?

> Einstiegsaufgabe



Stell dir vor, du besuchst einen Freund in einem anderen Stadtteil, das du noch nicht so gut kennst. Ihr wollt euch direkt nach Schulschluss bei seiner Schule treffen. Woran könntest du dich orientieren, um zur Schule zu kommen?

M1 Wo wohnst du, Lina?



Lina beschreibt ihrem Mitschüler Samir den Schulweg: „Von meiner Straße aus gehst du in Richtung des „Sankt Franziskus-Hospitals“ geradeaus und folgst der Straße. Bei einer größeren Kreuzung biegst du dann links in den „Mauritz-Lindenweg“ ein. Auf dem

Weg gehst du geradeaus. Dabei läufst du rechts am Friedhof und links am Sportclub vorbei. Dann biegst du rechts in die „Manfred-von-Richthofen-Straße“ ein. Auf der linken Seite siehst du dann schon bald unsere Schule.“

Bearbeiterin

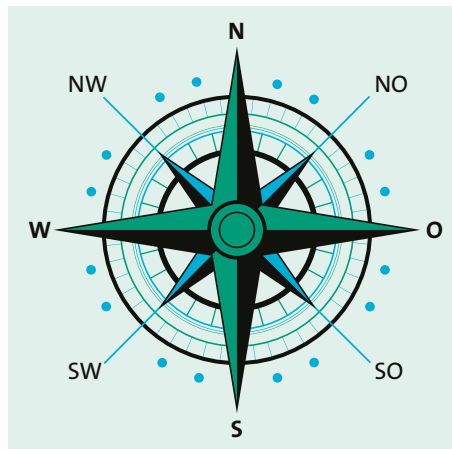
M2 Wie kannst du dich orientieren?



Um beschreiben zu können, wo sich bestimmte Orte befinden und wie sie zu einem anderen Ort liegen, brauchen wir die Himmelsrichtungen. Die Windrose auf einem Kompass wird schon seit Jahrhunderten zur Orientierung genutzt und zeigt die unterschiedlichen Himmelsrichtungen an. Die Kompassnadel eines Kompasses ist immer nach Norden ausgerichtet. Die Haupthimmelsrichtungen sind Norden, Osten, Süden und Westen. Sie helfen uns bei der Orientierung im Alltag. Die Himmelsrichtungen werden vom Lauf der Sonne am Himmel abgeleitet. Neben den Haupthimmelsrichtungen gibt es dazwischen noch die Himmelsrichtungen Nord-

west (NW), Nordost (NO), Südwest (SW) und Südost (SO).

Bearbeiterin



Kompassnadel und Haupthimmelsrichtungen

M3 Wie kommen Lina und Samir zur Schule?

Um deinen Mitschülerinnen und Mitschülern zeigen und beschreiben zu können, wie dein Schulweg aussieht, brauchst du eine Karte. Auf einer Karte befindet sich in der Regel Norden oben. Die kürzeste Strecke zwischen

zwei Punkten wird als Luftlinie bezeichnet. Meistens führen Straßen und Wege aber nicht direkt zu einem anderen Punkt.

10

Bearbeiterin

- Hauptverkehrsstraße
- Wald- und Grünflächen
- Fluss/Gewässer
- Luftlinie
- 🏠 Wohnorte der Schülerinnen und Schüler
- Linas Schulweg



Schulwege von Lina und Samir

© C. C. Buchner Verlag, 2026, Daten nach: OpenStreetMap, 2026

Hilfe zu Aufgabe 1b

Bezieht wichtige Erkennungsmerkmale auf dem Weg mit ein (z. B. Friedhof, Krankenhaus, Sportplatz) und nutzt die Begriffe gegenüber, links, rechts.

Bonus zu Aufgabe 3a

Füge deiner Beschreibung auch Angaben von Himmelsrichtungen hinzu (z. B. „Gehe in nordöstlicher Richtung weiter.“).

Galeriespaziergang

→ Methodenglossar, S. XX, digitaler Aufgabenkasten

> Aufgaben

1. a) Arbeitet zu zweit. Eine Person liest die Beschreibung von Linas Schulweg in **M1** vor, und die andere Person verfolgt ihren Weg auf der Karte **M3** (blaue gestrichelte Linie).
b) Beschreibt auf die gleiche Weise Samirs Schulweg (**M3**).
2. Beschreibe, wie die Wohnorte von Lina und Samir zur Schule liegen. Nutze hierfür die Himmelsrichtungen (**M2**, **M3**).
3. a) Erstelle eine Wegbeschreibung deines eigenen Schulwegs. Gehe dabei wie im Beispiel **M1** vor (**Methode: Kartierung des Schulwegs**).
b) Präsentiert eure Wegbeschreibungen in der Klasse in einem Galeriespaziergang.

Kartierung des Schulwegs

Worum geht es?

Eine Kartierung erstellen bedeutet, dass du in eine Karte in einfacher Form Dinge einträgst, um die Umgebung um dich herum zu entdecken. Zum Beispiel, wo muss man auf den Verkehr achten? Gibt es wichtige Gebäude oder Grünflächen auf dem Weg? Du kannst das mit deinem Schulweg ausprobieren. Denk dran, auf Verkehrsregeln und Verkehrsteilnehmende zu achten.

Gehe dabei so vor:

1 Nimm eine Kartenvorlage von dem Stadtteil, in dem du zur Schule gehst.



2 Markiere jeweils mit einem „X“, wo du wohnst und wo deine Schule ist.



3 Zeichne verschiedene Merkmale auf deinem Weg ein (z. B. Supermärkte, Apotheken, Parks, Brücken etc.).



4 Zeichne ein, wo du besonders auf den Verkehr achten musst (z. B. wenn es eine Straße zu überqueren gibt).



5 Male die folgenden Gegenstände und Bereiche mit den folgenden Farben aus: Geschäfte = rot, Wohngebäude = gelb, Grünflächen = grün, Verkehrsgegenstände = blau.

Methode: Sich mithilfe von Stadtplänen und digitalen Karten orientieren



35021-0121

Bearbeiterin

1.3.2 Wie orientiere ich mich unterwegs?

Wenn du dich in der Natur oder in einer fremden Stadt orientieren willst, benötigst du Hilfsmittel. Die Himmelsrichtungen als Orientierungshelfer hast du schon kennengelernt. Doch woher weißt du unterwegs überhaupt, wo Norden und Süden sind und in welche Richtung du gehen musst?

> Einstiegsaufgabe



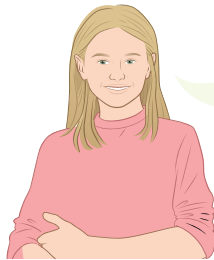
In welche Himmelsrichtung müssten die Schülerinnen und Schüler der 5b aus **M4** laufen, um wieder zum Schullandheim zu kommen?

M4 Wie kommt die 5b wieder zurück zum Schullandheim?



Die Klasse 5b ist im Schullandheim. Sie machen eine Wanderung im Wald. Herr Thielke erklärt den Schülerinnen und Schülern, dass es wichtig ist, zu wissen, wie man sich unterwegs orientieren kann. Er gibt ihnen dazu

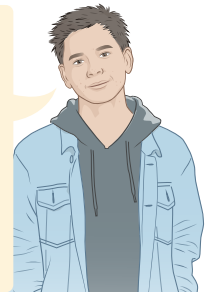
einen Kompass und eine Armbanduhr an die Hand. Er stellt ihnen eine Aufgabe: sie sollen damit zum Schullandheim zurückfinden. Er gibt nur noch einen Tipp: Der Wald liegt nördlich des Schullandheims.



Bearbeiterin

Lina (11): „Was soll mir denn eine Uhr bringen? Ich kann auch auf meinem Handy nachschauen wie viel Uhr es ist.“

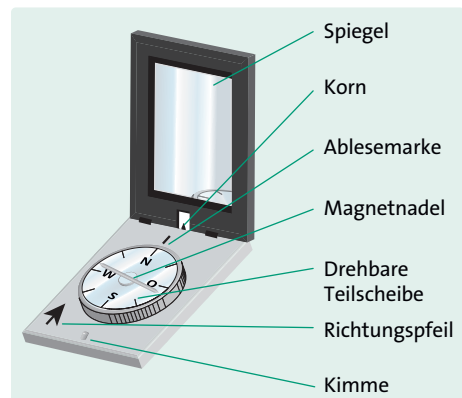
Samir (12): „Wenn wir herausfinden, in welche Himmelsrichtung wir laufen müssen, kann uns der Kompass vielleicht dabei helfen, zurückzukommen.“



M5 Wie kannst du dich mit einem Kompass orientieren?

Der Kompass wurde schon früher in der Seefahrt genutzt und ist auch heute noch ein wichtiges Hilfsmittel. Bei einer Wanderung im Wald kannst du einen Kompass verwenden, um zu überprüfen, ob du noch in die richtige Richtung läufst. Wenn du die Windrose so lange drehst, bis die Nadel auf N steht, kannst du die Lage der Himmelsrichtungen an dem Ort an dem du gerade bist, sehr einfach und schnell bestimmen.

Bearbeiterin



Der Kompass

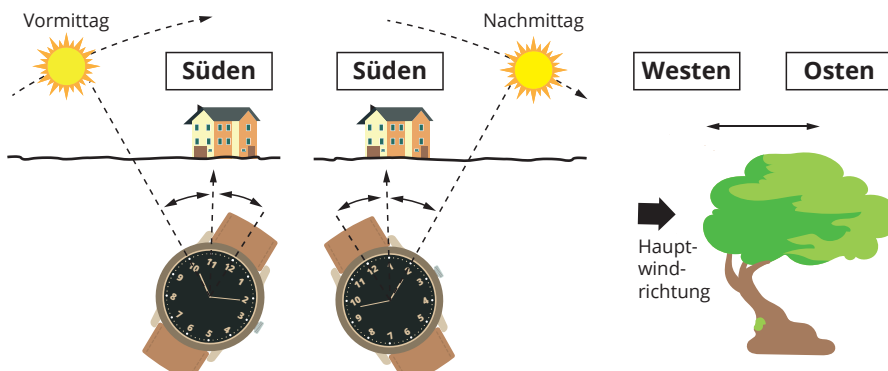
M6 Welche Möglichkeiten gibt es, dich im Gelände zu orientieren?

Um uns besser in unserer Umwelt zu-
rechtfinden zu können, benötigen wir
Hilfsmittel wie beispielsweise einen
Kompass, die Sonne oder die Sterne.
5 Der Kompass, die Stellung der Son-
ne am Himmel, die Wetterseite eines
Baumes, die Ausrichtung einer Kir-
che im Ort oder auch die Sterne bei

Nacht helfen dir ebenso, dich mithilfe
der Himmelsrichtungen zu orientie- 10
ren. Heute gibt es weitere technische
Möglichkeiten, wie GPS-Geräte und
Smartphone-Apps, die dir genau an-
zeigen, wo du bist und welche Rich-
tung du einschlagen solltest. 15

Bearbeiterin

M7 Wie kannst du dich mithilfe der Natur orientieren?



Bearbeitergrafik

Mit einer normalen Armbanduhr und
der Sonne kannst du relativ einfach
die Himmelsrichtungen bestimmen.
Halte die Uhr waagrecht und drehe
5 sie so, dass der kleine Zeiger auf die
Sonne zeigt. Der Punkt genau zwi-
schen der 12-Uhr-Ziffer und dem
Stand des kleinen Zeigers zeigt nach
Süden. In Deutschland zeigt die Wet-

terseite eines Baumes meistens nach 10
Westen, da Regen und die vorherr-
schenden Winde oft aus dieser Rich-
tung kommen. Die Wetterseite er-
kennt man daran, dass die Äste der
Bäume häufig in Richtung Osten ge- 15
neigt sind und auf der Westseite oft
Moos wächst.

Bearbeiterin

Aufgaben



1. Tauscht euch im Plenum über die verschiedenen Hilfsmittel zur Orientierung aus (M5–M7). Wie unterscheiden sie sich?
2. Erläutert mithilfe der Methode Partnerpuzzle arbeitsteilig, wie Lina und Samir mithilfe des Kompasses (M5) oder mithilfe der Natur (M7) wieder zurückfinden können.
3. Bestimmt auf eurem Schulhof mit unterschiedlichen Hilfsmitteln die Lage der Sportanlagen, Fahrradständer und der Sitzbänke im Pausenhof.

Hilfe zu Aufgabe 1

In welchen Fällen sind die einzelnen Hilfsmittel besser geeignet, wann eher schlechter?

Partnerpuzzle

→ Methodenglossar S. XX, digitaler Aufgabenkasten

Hilfe zu Aufgabe 3

Geht beispielsweise so vor:
Der Parkplatz liegt im Norden des Schulgebäudes.

1.3.3 Wie kann ich mich in der Stadt orientieren?

Karten sind wichtig, um sich orientieren zu können. Wenn du in einer neuen Stadt unterwegs bist, hilft dir ein Stadtplan, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten oder Geschäfte zu finden. Wie aber entstehen solche Karten und wie liest man sie richtig?

> Einstiegsaufgabe



Überlegt in der Klasse: Wenn es keine Karten gäbe, wie könntet ihr euch dann orientieren, um z. B. in eine andere Stadt zu kommen? Wie würdet ihr euch in der Stadt selbst zurechtfinden?

M8 Senkrechtluftbild der Stadt Münster

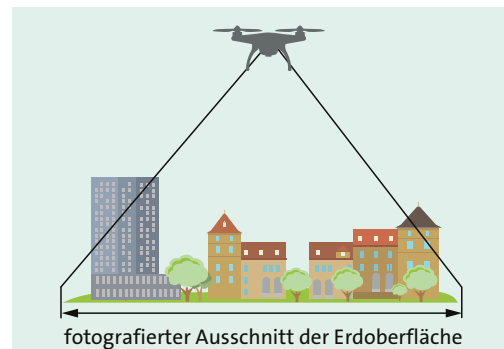
Malika (12): „Das sieht so aus, als würde ich direkt von oben draufschauen.“



Ein Satellitenbild von Münster



M9 Wie entstehen Karten aus Senkrechtluftbildern?

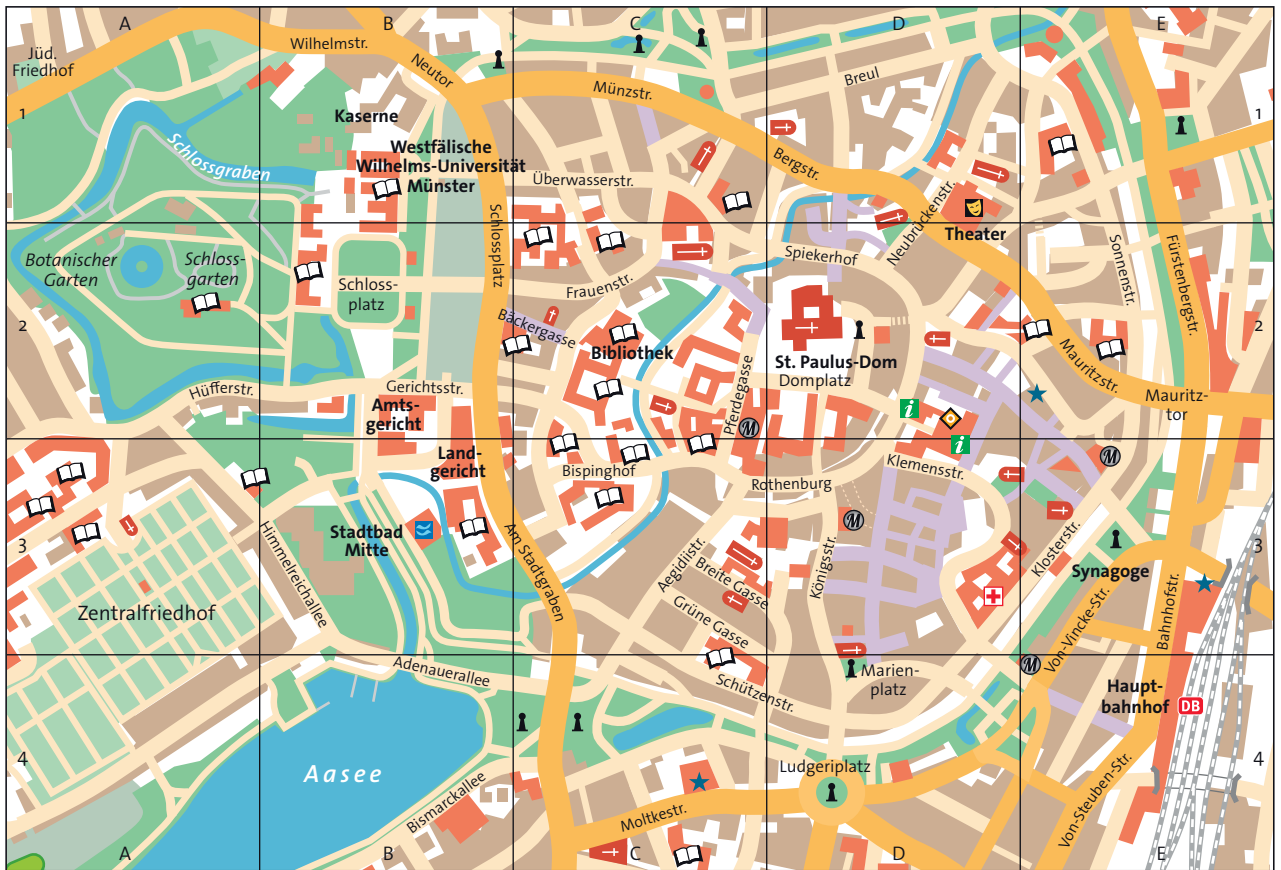


Sogenannte Senkrechtluftbilder werden senkrecht von oben gemacht. Das heißt, man sieht eine Stadt oder eine Landschaft direkt von oben. Je nach Größe des Gebiets werden diese Bilder vom Flugzeug, von Drohnen oder auch von Satelliten gemacht. Anhand dieser Bilder können dann Karten erstellt werden.

M10 Stadtplan der Stadt Münster



35021-0128



■ wichtige Gebäude	■ Hauptstraße	Rathaus	Schule/Universität	★ Polizei
■ sonstige Gebäude	■ Nebenstraße	Kirche	Theater	+ Krankenhaus
■ Park, Garten	■ Fußgängerzone	Denkmal	Schwimmbad	Touristen-information
■ Friedhof	Eisenbahn	Museum	DB Hauptbahnhof	

Die Innenstadt von Münster

© C.C.Buchner Verlag, 2026

M11 Wie werden Karten vereinfacht?



35021-0128

Karten und Globen sind vereinfachte und verkleinerte Darstellungen der Wirklichkeit. Damit man eine Karte gut lesen kann, müssen wichtige Einzelheiten hervorgehoben und unwichtige Details weggelassen werden. Gleich eingefärbte Flächen auf einem Stadtplan haben meist die gleiche Bedeutung. Wichtige Gebäude werden häufig rot hervorgehoben, Parkflächen werden immer in der Farbe Grün dargestellt. Bestimmte Zeichen finden

sich immer wieder. So ist das Zeichen für eine Kirche oder ein Kloster meistens gleich. Oft gibt es aber noch viele weitere Farben, Linien und Signaturen. Diese Kartensprache wird in der Legende erklärt. In der Legende findet man zudem den Maßstab der Karte. Der Maßstab gibt an, wie stark die Inhalte der Karte im Vergleich zur Wirklichkeit verkleinert wurden.

Bearbeiterin

Zusatzkapitel:
Der Maßstab – ein Maß der Verkleinerung



35021-0129

Erklärvideo:
Wie funktioniert das GPS?



35021-0131

M12 Geocaching: Wie sieht eine moderne Schnitzeljagd aus?



35021-0130



Bei einem Geocache wird in einem Logbuch festgehalten, wann man das jeweilige Versteck gefunden hat und welchen Tauschgegenstand man dort lässt.

Jeder kennt die Schnitzeljagd, bei der man von Hinweis zu Hinweis läuft und dabei eine Stadt oder eine Region besser kennenlernt. Meistens wartet
5 am Ende eine Belohnung auf die Suchenden. Das Geocaching ist ähnlich wie eine Schnitzeljagd aufgebaut. Hier werden von den organisierenden Personen sogenannte Caches angelegt.
10 Cache kommt aus dem Englischen und bedeutet geheimes Versteck. Das heißt, es werden Gegenstände oder Hinweise an Orten versteckt, die nicht leicht aufzufinden sind. Diese Verstecke wer-

den aber mithilfe von Koordinaten, vergleichbar mit den Planquadraten im Stadtplan, genau abgespeichert. Mithilfe des GPS-Empfängers deines Smartphones und einer passenden Karten-App, kannst du diese Koordinaten empfangen und weißt so, wo sich die Verstecke befinden. Allerdings sind die Hinweise oder Gegenstände meistens so gut versteckt, dass du an dem Ort selbst auch nochmal suchen musst.
25 Die Aufgabe besteht wie bei der Schnitzeljagd auch darin, von Hinweis zu Hinweis zu gehen und den Geocache zu beenden. Es können einfache Hinweise sein, die man am Versteck findet, oder aber auch komplizierte Rätsel, die es zu lösen gilt.

Eine Besonderheit ist auch, dass man bei jeder Station wieder einen anderen Gegenstand hineinlegen muss, wenn einer herausgenommen wird. Du kannst auch selbst einen Geocache erstellen, dafür benötigst du nur eine der kostenlosen Apps für das Smartphone.

Bearbeiterin

> Aufgaben



35021-0132

- Beschreibe, welche Dinge auf dem Luftbild und welche Dinge auf der Karte besser zu erkennen sind (M8, M10).
- Erkläre, wie Karten aus Luftbildern entstehen (M8–M10).
 - Begründe, weshalb Karten als Vereinfachung der Realität gelten (M10, M11).
- Eine Freundin von dir will mit ihrer Familie Münster besuchen, sie kennen sich aber noch nicht so gut aus. Arbeite mit einem Stadtplan und einer digitalen Karte (M10, Methode: **Sich mit Stadtplänen und digitalen Karten orientieren**).
 - Beschreibe die Lage der wichtigsten Sehenswürdigkeiten mithilfe der Planquadrate.
 - Erkläre ihr, wie sie mehr über die Stadtgeschichte herausfinden kann.
 - Erstelle eine Wegbeschreibung für sie vom Hauptbahnhof zum Dom in der Innenstadt.
- Erläutert in Kleingruppen, wie das Geocaching funktioniert (M12) und entscheidet, ob ihr es ausprobieren möchtet.

Sich mit Stadtplänen und digitalen Karten orientieren
→ Methodenglossar S. XX,
digitaler Aufgabenkasten

Bonus zu Aufgabe 4

Finde mithilfe einer Internetrecherche heraus, ob und welche Geocaches es in deiner Nähe gibt.

1.3.4 Unsere Erde – wie finden wir uns auf ihr zurecht?

Unser Planet, die Erde, ist riesengroß. Es gibt viele verschiedene Landschaften, Menschen und Städte. Wie aber kann man sich auf der Erde orientieren?

> Einstiegsaufgaben

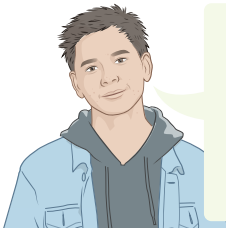


- A. Stell dir vor, du könntest eine Weltreise machen. Was würdest du gerne alles sehen? Mach die Augen zu und stell dir die Orte vor.
- B. Tauscht euch anschließend zu zweit darüber aus.

M13 Wie sieht eine Weltreise aus?

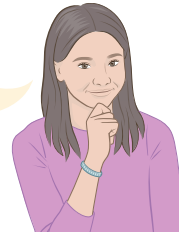


35021-0134



Samir (12): „Deine Cousine war doch auf Weltreise, Marie? Welche Orte hat sie besucht?“

Marie (11): „Ja, stimmt. Sie hat auf ihrem Blog über ihre Reise berichtet.“



Meine Lieblingsstationen auf meiner Weltreise

Meine Weltreise begann in Island. Dort war ich im Thingvellir Nationalpark, wo ich durch wunderschöne Landschaften gewandert bin. Die Mischung aus Vulkanen, Gletschern und klaren Seen ist einfach einzigartig.



Von Island flog ich über den Atlantischen Ozean in die USA. An der Ostküste begann ich meine Reise durch die USA in New York – der Stadt, die niemals schläft. Dort habe ich die Freiheitsstatue, das berühmte Wahrzeichen der Stadt, mit eigenen Augen gesehen. Über Washington und Chicago ging es weiter Richtung Westen zu verschiedenen Nationalparks und nach San Francisco und Los Angeles.



Nach meinen Erlebnissen in den USA bin ich weiter in den Süden Südamerikas gereist. Die Region Patagonien hat mir besonders gut gefallen. Die unberührte Natur ist einfach spektakulär! Ich stand in Argentinien am Fuß des Perito Moreno Gletschers und konnte die riesigen Eisblöcke beobachten, die ins Wasser stürzten – ein wirklich beeindruckendes Schauspiel.



Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war mein Besuch in Hobart, der Hauptstadt von Tasmanien. Von dort reiste ich nach Australien und erkundete die nordöstliche Küste von Melbourne über Sydney bis nach Brisbane. Ein Highlight war das Great Barrier Reef, wo ich einen Tauchausflug gemacht habe. Zwischen den bunten Fischen und Korallen fühlte ich mich, als wäre ich in einem riesigen Aquarium.



Zurück in Europa hatte ich das Glück, auf Sizilien den Ausbruch des Ätna am 11. Februar 2025 zu beobachten. Es war ein unvergessliches Erlebnis, die Kraft der Natur hautnah zu spüren und die Lava zu sehen, die aus dem Vulkan strömte.



Bearbeiterin

M14 Der Globus – ein Modell der Erde?

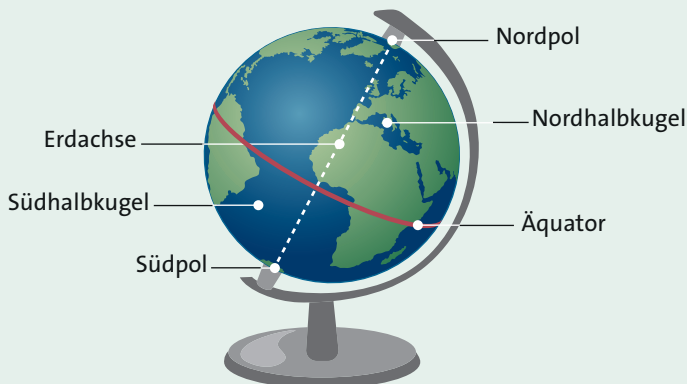


35021-0135

Globus – ein Modell der Erde Stand: 2026



73000-9671



© C.C. Buchner Verlag, 2026

Bereits in der Antike bewiesen Gelehrte durch Beobachtungen, dass die Erde eine Kugel ist. Auch im Mittelalter gingen die meisten Theologen und Naturphilosophen von einer Kugelgestalt aus. Der Nürnberger Martin Behaim baute im Jahr 1493, nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus, ein erstes Modell unserer Erde als Kugel – der Globus entstand. Erst der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan konnte durch seine Weltumsegelung von 1519 bis 1522 endgültig nachweisen, dass die Erde kugelförmig ist.

15

Bearbeiterin

M15 Welche Kontinente und Weltmeere gibt es?

Unsere Erde besteht aus mehreren großen zusammenhängenden Landmassen, die wir als Kontinente bezeichnen. Sie sind umgeben von den Weltmeeren. Die Erde hat sieben Kontinente und fünf große Weltmeere. Neben den großen Weltmeeren gibt es außerdem noch kleinere Meere, wie beispielsweise das Mittelmeer.



Die Pfeile zeigen die Reiseroute aus M13.

© C.C.Buchner Verlag, 2026

> Aufgaben



1. Klärt die wichtigsten Begriffe zum Globus gemeinsam im Plenum (M14).
2. a) Findet zu zweit heraus, auf welchen Kontinenten die Städte und Sehenswürdigkeiten liegen, die Maries Cousine besucht hat. Nutzt hierfür die Beschreibung der Reiseroute M13 und die Karte M15.
b) Nutze den Atlas und die Karte M15, um mithilfe der Bilder in M13 die Reisestationen von Linas Cousine auf einer Weltkarte nachvollziehen zu können. Nutze hierzu das Register in deinem Atlas und gib die Lage der Orte im Gitternetz an (Methode: Arbeiten mit dem Atlas → S. 36).
c) Fertigt in Kleingruppen eine Lagebeschreibung zu 1–3 Reisezielen aus M13 an, nennt jedoch nicht deren Namen. Lasst erraten, welche Ziele ihr beschrieben habt.
3. Beschreibt euch zu zweit gegenseitig mithilfe der Himmelsrichtungen (M2, S. 25) und der Karte M15 die Lage eines selbst gewählten Kontinents (M13–M15, Atlas).
4. Die Erde wird oft auch als „blauer Planet“ bezeichnet. Bewerte anhand der Weltkarte M15, ob diese Bezeichnung zutrifft.

Hilfe zu Aufgabe 3

Geht beispielsweise so vor:
Der indische Ozean liegt südlich von Asien.

Arbeiten mit dem Atlas

Worum geht es?

Der Atlas ist ein Buch, das dir einen Überblick über Deutschland, Europa und die Welt gibt. Jede einzelne Karte enthält außerdem viele Informationen zu einer Region, über die du etwas mehr wissen willst. Wie aber schaffst du es, diese Informationen auch herauszulesen und zu verstehen?

Wie der Atlas aufgebaut ist:

1 Das Kartenverzeichnis

Hier bekommst du einen Überblick über die Karten aller Regionen der Erde. Die Zahlen neben den roten Rechtecken zeigen dir an, wo du die Karten dieser Regionen im Atlas findest.

3 Der Kartenteil

Der Atlas zeigt erst Karten der gesamten Erde und dann von Deutschland. Von hier aus geht es zum Kontinent Europa und dann zu weiter entfernten Kontinenten.



2 Das Inhaltsverzeichnis

Es zeigt dir genau, wo du eine bestimmte Karte findest. Die Karten sind nach Regionen und Themen sortiert. So gibt es zu Deutschland beispielsweise Karten zu unterschiedlichen Themen: Verkehr, Umwelt, Landwirtschaft und so weiter.

4 Das Register

Wenn du nachsehen willst, wo du einen bestimmten Ort im Atlas finden kannst, brauchst du das Register. Das Register ist alphabetisch sortiert. Zu jedem Ort auf den Atlaskarten findest du eine Angabe, auf welchen Seiten er zu finden ist und wo er sich im Gradnetzfeld befindet.

Gradnetzfeld

Atlaskarten besitzen ein Hilfsgitter, das dir hilft, bestimmte Orte schneller aufzufinden. Da es sich an den Breiten- und Längengraden der Erde orientiert, nennt man dieses Hilfsgitter das Gradnetzfeld. Auf Stadtplanen nennt sich dieses Hilfsgitter Planquadrate.

Wie ich einen Ort im Register finde:**1 Finde den Ort im Register**

Das Register ist alphabetisch sortiert. Wenn du nach der Stadt Paris suchst, solltest du beim Buchstaben P suchen.

2 Lies und verstehe die Angaben

Die Zahl, die neben dem Ort steht, ist immer die Seitenzahl, auf der sich die Karte befindet, in der auch dein Ort eingezeichnet ist. Die zweite Ziffer gibt an, die wievielte Karte es auf dieser Seite ist. Die Buchstaben-Zahlen-Kombination zeigt dir an, wo du den Ort im Gradnetzfeld der Karte findest. Beispiel: Paris 98.2 C4

	A	B	C
1			
2			
3			
4			C4

3 Suche den Ort mithilfe des Gradnetzfeldes

Schlage die entsprechende Seite auf und suche den Ort auf der Karte mithilfe des Gitternetzes. Beginne mit dem Buchstaben am oberen oder unteren Kartenrand.

Bearbeiterin

Karten lesen und verstehen**Worum geht es?**

Alle Karten sind grundsätzlich gleich aufgebaut: Sie haben eine Überschrift, eine Legende, in der die Zeichen erklärt werden, und normalerweise auch einen Maßstab und einen Nordpfeil. Wie du Karten lesen und verstehen kannst, erfährst du hier.

Gehe dabei so vor:**1 Bestimme das Thema der Karte und den Kartentyp**

Die Überschrift der Karte zeigt dir, welchen Themenbereich diese Karte darstellen will. Es ist auch wichtig zu wissen, um was für einen Kartentyp es sich handelt. Die wichtigsten Kartentypen sind:

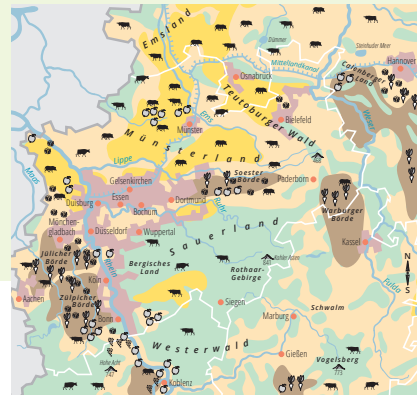
Physische Karten

geben einen Überblick über ein größeres Gebiet (Städte, Verkehrswege, Gebirge, Flüsse und Grenzen). In einer physischen Karte werden Bereiche mit niedriger Höhe (0–100 Metern) immer als grüne und höherliegende Bereiche als braune Flächen dargestellt.



Thematische Karten

zeigen Informationen zu einem bestimmten Thema, zum Beispiel Landwirtschaft oder Verkehr in Deutschland. Auch ein Stadtplan ist eine besondere Form der thematischen Karte.



Topographische Karten

werden für ein kleineres Gebiet, zum Beispiel für Wanderungen oder Ausflüge, verwendet (Wanderkarten). Sie zeigen mehr Einzelheiten der jeweiligen Region.

2 Lies und verstehe die Angaben in der Legende

Die Legende einer Karte ist der Schlüssel, um sie zu verstehen. Da jede Karte etwas anderes darstellt, bedeuten die Symbole, Linien und Flächen auch jeweils etwas anderes. Die Legende erklärt dir genau, was sie bedeuten und nennt meist auch den Maßstab.

3 Arbeite die wichtigsten Informationen aus der Karte heraus

Suche in der Karte nach den jeweiligen Symbolen / Flächen / Linien, die du aus der Legende herausgelesen hast. Beschreibe, wie und wo diese Elemente in der Karte verteilt sind. Sammle geordnet, was dir besonders auffällt.

1.3.5 Wie ist Deutschland politisch gegliedert?

Die Bundesländer Deutschlands sind unterschiedlich groß und unterscheiden sich auch sonst stark voneinander. Hier erfährst du, wo sie liegen und was sie besonders macht.

> Einstiegsaufgaben



- A. Beschreibe die Bilder in **M16**.
- B. Überlegt in der Klasse, wo diese Orte in Deutschland liegen könnten.

M16 In welchem Bundesland sind diese Orte?



Die Seebrücke der Stadt Sellin auf der Insel Rügen



Der Brocken ist ein beliebtes Ausflugsziel im Harz.



Frankfurt am Main ist das Banken- und Finanzzentrum Deutschlands.



Oberstdorf ist einer der Austragungsorte der weltbekannten Vierschanzentournee.

M17 Was ist ein Bundesstaat?



Deutschland ist ein Bundesstaat. In der Hauptstadt Berlin werden für ganz Deutschland Gesetze beschlossen. Allerdings können die einzelnen Bundesländer in vielen Bereichen mitbestimmen und manche Gesetze selbst beschließen. Jedes der 16 Bundesländer hat eine eigene Regierung und eine eigene Verfassung. In der Landeshauptstadt von Nordrhein-

Westfalen, Düsseldorf, werden Gesetze beschlossen, die nur für dein Bundesland gelten. Die Stadt Berlin ist gleich in zweierlei Hinsicht besonders: Sie ist die Hauptstadt Deutschlands und ein Stadtstaat. In Deutschland gibt es drei Stadtstaaten: Berlin, Hamburg und Bremen.

Bearbeiterin

M18 Die Bundesländer Deutschlands und Nachbarländer

➤ **Aufgaben**



- Finde mithilfe der Karte **M18** und dem Atlas heraus, in welchem Bundesland die vier beschriebenen Orte (**M16**) jeweils liegen. Überprüfe eure Vermutungen aus der Einstiegsaufgabe.
 - Erstelle eine Tabelle mithilfe von **M18** und dem Atlas mit folgenden Angaben: Bundesland, Landeshauptstadt, weitere Besonderheiten.
- Deutschland ist ein Bundesstaat. Erkläre, was man darunter versteht (**M17**).
 - Erläutere, weshalb die Stadt Berlin in Deutschland einzigartig ist (**M17**).
- Arbeite zu zweit. Nutze die Karte **M18** und den Atlas.
 - Nenne alle Bundesländer, die Anteil an den Alpen haben, an der Küste liegen, im Westen und Osten an unsere Nachbarländer grenzen, und keine Staatsgrenze zu einem Nachbarland haben.
 - Benenne alle Nachbarländer Deutschlands im Uhrzeigersinn. Beginnt im Norden.

Bonus zu Aufgabe 3

Deckt die Karte ab und fragt euch gegenseitig ab. Geht dabei beispielsweise so vor: Die Landeshauptstadt welches Bundeslandes ist Erfurt?

1.3.6 Wie gut kennst du Nordrhein-Westfalen?

In deinem Schulort kennst du dich schon ein bisschen aus. Du warst vielleicht auch schon in einer der größeren Städte wie Düsseldorf oder Köln. Weißt du aber, wo Nordrhein-Westfalen genau liegt und welche Gebirge und Flüsse es hier gibt?

> Einstiegsaufgaben



Arbeitet in Kleingruppen und tragt einen kleinen Wettbewerb um die beste Faustskizze Nordrhein-Westfalens aus (M19).

- Zeichnet die Umrisse Nordrhein-Westfalens, die wichtigsten Städte, Flüsse und Gebirge nach und arbeitet mit sauber erkennbaren Symbolen und Farben.
- Wertet danach gemeinsam im Plenum die Faustskizzen der einzelnen Teams aus.

Hilfe zur Aufgabe

- Nicht jedes Detail der Karte ist wichtig. Überlegt euch im Team eine Strategie, wie ihr vorgehen wollt.
- Jedes Team darf die Karte Nordrhein-Westfalens nur etwa 60 Sekunden lang ansehen und muss dann das Wichtigste skizzieren.

M19 Wie sieht eine Faustskizze Nordrhein-Westfalens aus?



Eine Faustskizze soll nur einen groben Überblick über ein Gebiet geben. Solch eine Skizze zu zeichnen, trainiert vor allem deine Orientierungsfähigkeit.

© C.C.Buchner Verlag, 2026

> Aufgaben



- Zeichne eine Kartenskizze Nordrhein-Westfalens mithilfe der nachfolgenden Methodenkarte (**Methode: Eine Kartenskizze zeichnen** → S. 42).
- Vergleiche die Kartenskizze mit der deiner Partnerin oder deines Partners. Auf welche Dinge wurde geachtet, auf welche nicht?

Eine Kartenskizze zeichnen

Worum geht es?

Im Gegensatz zur Faustskizze geht es bei einer Kartenskizze darum, ein Gebiet genauer zu erfassen. Diese Skizze aus freier Hand zu zeichnen, wäre zu schwierig, daher benötigst du hierfür Transparentpapier.

Gehe dabei so vor:

1 Vorlage auswählen

Suche dir eine geeignete Vorlage, beispielsweise eine Deutschlandkarte im Atlas. Lege Transparentpapier an und befestige es mit Büroklammern.



2 Umrisse zeichnen

Zeichne nun zuerst mithilfe des Transparentpapiers die Umrisse Nordrhein-Westfalens ein. Du musst dabei nicht ganz exakt vorgehen, solltest aber die wichtigsten „Kurven“ erfassen.



3 Flüsse, Gewässer, Gebirge und Tiefland einzeichnen

Zeichne nun die wichtigsten Flüsse ein. Du solltest den groben Verlauf darstellen. Im Anschluss kannst du die Gebirge in braun und die Tieflandbereiche in grün einzeichnen.



4 Städte einzeichnen und Objekte beschriften

Jetzt setzt du kleinere Kreise für die wichtigsten Städte. Erst am Ende beschriftest du alle Objekte.

Beispiel einer Kartenskizze
Nordrhein-Westfalens



35021-0142

Bearbeiter

Gesellschaftslehre – was lernen wir in unserem neuen Fach?

Orientierung in der Zeit → Kapitel 1.2, M1–M10

Geschichte ist überall in unserem Alltag zu finden. Den Teil der Vergangenheit, an den wir Menschen uns erinnern oder den wir durch Forschung kennen, bezeichnen wir als Geschichte.

Um überhaupt die Vergangenheit für uns in Erfahrung zu bringen, gilt es, verschiedene Quellen zu untersuchen, die uns mehr über eine bestimmte Epoche sagen. Um etwas über die Zeit herauszufinden, bevor der Mensch auf der Erde lebte, haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor allem Gestein und Knochenreste untersucht. Um über unsere Geschichte etwas herauszufinden, kann man unterschiedlichste Quellen heranziehen: Werkzeuge, Bauwerke, Fotos, Höhlenmalereien und vieles mehr. Zeitleisten zeigen uns auf anschauliche Weise, welche Ereignisse in einer bestimmten Epoche oder einem bestimmten Zeitraum am wichtigsten waren.

Archäologinnen und Archäologen versuchen durch Ausgrabungen herauszufinden, wie Menschen in der Vergangenheit gelebt haben.

Hilfsmittel zur Orientierung → Kapitel 1.3, M1–M15

Die Fähigkeit, sich in seiner Umgebung orientieren zu können, ist sehr wichtig für unseren Alltag. Mithilfe der Himmelsrichtungen können wir uns an jedem Ort der Erde grundlegend orientieren.

Um sich mithilfe dieser zurechtzufinden, brauchen wir verschiedene Hilfsmittel. Karten, die aus Luftbildern entstehen, erleichtern uns die Suche eines bestimmten Ortes. Sie heben die wichtigsten Dinge wie Straßen, wichtige Gebäude, Flüsse usw. hervor. Daher können wir mit Stadtplänen beispielsweise sehr einfach jemandem den Weg zu einem bestimmten Ort in einer Stadt beschreiben. Der Globus ist eine verkleinerte Darstellung unserer Erde und hilft uns, die Gestalt der Erde zu verstehen.

Früher hat man seine eigene Position in Bezug zu den Himmelsrichtungen mit einem Kompass oder mithilfe der Natur bestimmt. Heute gibt es Smartphones, die GPS-Empfänger besitzen. Hiermit lässt sich unsere Position genau bestimmen und wir können uns einfach zum Ziel leiten lassen. Allerdings sind die neuen Technologien auch nicht fehlerfrei und können unseren Orientierungssinn nicht ersetzen.

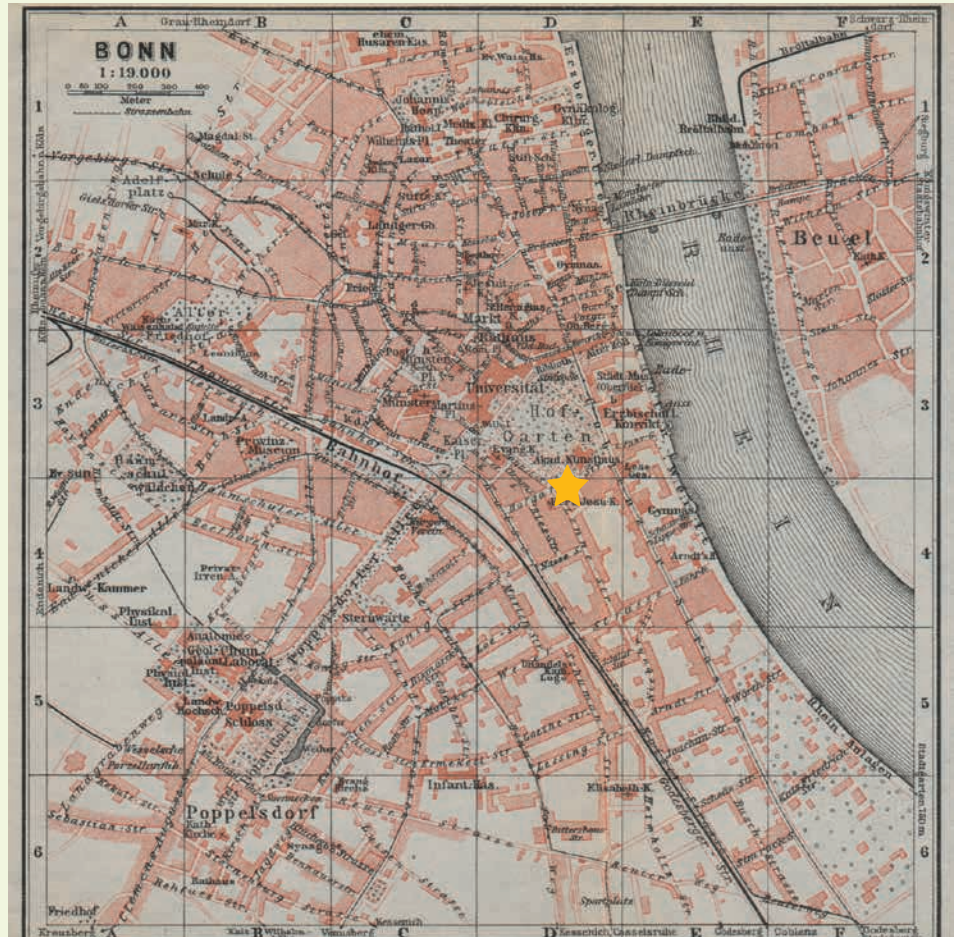
Orientierung in Deutschland → Kapitel 1.3, M16–M18

Zur Bundesrepublik Deutschland gibt es eine Vielzahl von Karten, je nachdem was man über das Land herausfinden will. Die politische Karte Deutschlands beispielsweise zeigt dir, wo die sechzehn Bundesländer und deren Hauptstädte in Deutschland liegen.

Hier kannst du dein Wissen und Können anwenden

Nachdem du das Kapitel „Gesellschaft – was lernen wir in unserem neuen Fach?“ bearbeitet hast, kannst du hier das Erlernte anwenden und dich mithilfe der Aufgaben auf einen Test vorbereiten.

M1 Karte der Bonner Innenstadt im Jahr 1926



Bonn im Jahr 1926

Der Stern markiert das Zimmer von Linas Großmutter.

M2 Auszug aus einem Tagebuch

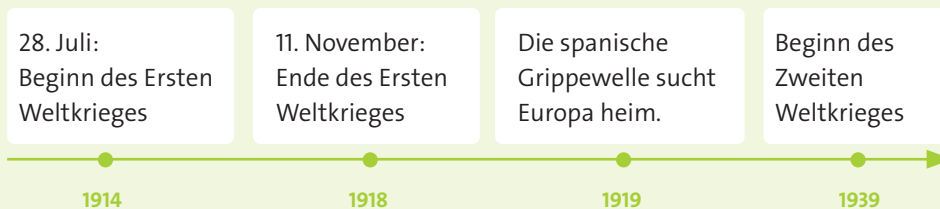
Lina und Samir finden auf dem Dachboden des Hauses von Linas Großeltern eine alte Karte und einen Tagebuchauszug. Es scheint so, als würde die Lage eines Schatzes beschrieben werden. Helft Lina und Samir dabei, mehr über die Lage des Schatzes herauszufinden.

10. Oktober 1918

Heute ist der zweite Tag einer schrecklichen Grippewelle in unserer Stadt. Es heißt, dass die sogenannte „spanische

Grippe“ schon viele Todesopfer in den europäischen Ländern gefordert hat. Als wäre der Krieg nicht schon genug, herrscht jetzt noch mehr Chaos auf den Straßen, Menschen versuchen in entlegene Orte zu fliehen. Um meinen wertvollsten Besitz zu schützen, habe ich ihn an einen sicheren Ort gebracht. Der Schatz ist in einem nahegelegenen Garten eines Schlosses in der Nähe eines Weihers vergraben. Der Garten am Schloss liegt südwestlich meines Wohnorts in der Hofgarten Straße in Bonn. Vom Weiher im Schlossgarten führt der Weg zum südlichsten Punkt des Weihers. Von hier aus bin ich in Richtung Westen gegangen und habe meinen Schatz versteckt. Die genaue Entfernung des Schatzes vom südlichsten Punkt des Weihers entspricht der Anzahl der Monate seit Beginn des Weltkrieges.

Bearbeiterin



> Aufgaben



35021-0143

- Finde die Stadt Bonn im Atlas und gib mithilfe des Gradnetzes möglichst genau an, wo sie liegt. Verwende dazu das Register.
- Bestimme, um welche Art von Quellen es sich bei **M1** und **M2** handelt.
 - Bestimme die Lage des Weihers mithilfe der Karte **M1** und der Angabe der Himmelsrichtung in **M2**.
 - Finde Weiteres zum Standort des Schatzes mithilfe von **M2** und dem Zeitstrahl heraus.
- Die Legende der Karte, die Lina und Samir zur Suche verwenden (**M1**), ist unvollständig und die Karte lässt sich daher nur schwer lesen. Ergänze die Legende mit den wichtigsten Zeichen aus der Karte.
 - Erstelle eine genaue Wegbeschreibung vom Wohnort der Person aus dem Tagebucheintrag bis zum Ort, an dem der Schatz begraben liegt (**M1**).
- Du willst zu dem Weiher gehen, um den Schatz zu finden. Welche Hilfsmittel wirst du mitnehmen? Begründe deine Antwort.
- Erstelle ein Quiz zu den Bundesländern. Gehe beispielsweise so vor: Die Hauptstadt eines benachbarten Bundeslandes ist Schwerin.

Online-Quiz zum Kapitel



35021-0144

Tabelle zur Selbsteinschätzung



35021-0145

Bildnachweis

akg-images/Science Photo Library, John Bavaro Fine Art – S. 21; Alamy Stock Photo/JBTravel – S. 21; -/Prisma by Dukas Presseagentur GmbH – S. 24; -/Robert Harding – S. 21; -/United Archives GmbH – S. 24; Getty Images/Moment, Artur Debat – Cover; Getty Images Plus/iStockphoto, cesarfoto78 – S. 34; -/iStockphoto, Halfpoint – S. 18; -/iStockphoto, mariiakamenska – S. 33; -/iStockphoto, mshch – S. 33; -/iStockphoto, Pavlo Stavnichuk – S. 21; -/iStockphoto, PeopleImages – S. 24; -/iStockphoto, PeterHermesFurian – S. 35; imago images/Funke Foto Services – S. 22 (2); -/Marc John – S. 16; iStockphoto/Detlef Voigt – S. 34; Mauritius Images/Alamy Stock Photo, Antiqua Print Gallery – S. 44; -/Alamy Stock Photo, Historic Collection –

S. 18; -/Alamy Stock Photo, Icom Images – S. 21; -/Catharina Lux – S. 39; -/Günter Gräfenhain – S. 39; -/imageBROKER, Arthur Luhr – S. 32; -/imageBROKER, Egon Bömsch – S. 39; -/imageBROKER, Valentin Wolf – S. 30; -/Roland T. Frank – S. 39; © Peter Palm, Berlin – S. 31, 38 (2), 41; picture-alliance/dpa, akg-images – S. 21; -/ZB, euroluftbild.de, Hans Blosssey – S. 30; Thomas Schulte, Aachen – S. 24 (2); Shutterstock/travelview – S. 12; -/Tunatura – S. 34; © Südtiroler Archäologiemuseum/Augustin Ochsenreiter – S. 21; Wildner + Designer GmbH – S. 25, 36, 40.

Mediencodes

© Peter Palm, Berlin – S. 15 (35021-0101);
© Peter Palm, Berlin – S. 42 (35021-0142).



35021

ccbuchner.de

ISBN 978-3-661-35021-9



9 783661 350219